

Was ist eine Heimwagschleppe und wie lege ich sie?

Heimwagschleppe

Eine bewährte Methode stellt die sogenannte Heimwagschleppe (HWS) dar. Hierfür legen Sie Geruchsspuren für Ihr Tier, damit es leichter nach Hause findet.

Hunde und Katzen haben einen ausgeprägten Geruchssinn. Selbst, wenn dieser nicht trainiert ist, verlassen sie sich auf ihren Instinkt. Wenn die Tiere bekannten Geruch wahrnehmen, folgen sie ihm. Deshalb ist es so wichtig, dass der Geruch immer nach Hause oder an den Entlaufensort führt. In manchen Fällen ist auch der Schlepplweg zur Futterstelle sinnvoll.

Was benötige ich für die Heimwagschleppe?

Sie können unterschiedliche Gerüche für die Schleppe verwenden:

- Wurstwasser (z.B. von Würstchen aus dem Glas oder Leberwurstwasser)
- Pansenwasser
- Thunfischwasser -> vor allem bei Katzen
- Wasser mit dem Geruch des bekannten Futters

Bitte verzichten Sie auf Schlepplmit dem Geruch des Halters, sowie mit Gerüchen anderer Tiere des Haushaltes! Ebenso bitte nichts mit dem Geruch des Tieres verwenden. Bitte legen Sie im evtl. Suchgebiet keine Decken des zu suchenden Tieres aus.

Wie lege ich die Schleppe?

Sie sollten immer ein Stück weit von Ihrem zu Hause wegfahren oder wegfahren lassen, bevor Sie die Schleppe immer heimwärts ziehen. Die Flüssigkeit füllen Sie am besten in große PET Flaschen und machen in den Deckel ein Tropfloch. Das gehen Sie den Weg nach Hause zurück und tropfen auf ihrer Spur eine deutliche Futtergeruchsspur. Pansen können Sie auch an einer Schnur hinterher ziehen. Das wiederholen Sie immer wieder aus mehreren Richtungen. Sie legen die Schleppe sternförmig um Ihr Haus (vgl. Abbildung).

Die Länge der Schleppe hängt von Ihrem Umfeld ab. Eine Strecke von mindestens 500 Metern ist sinnvoll.

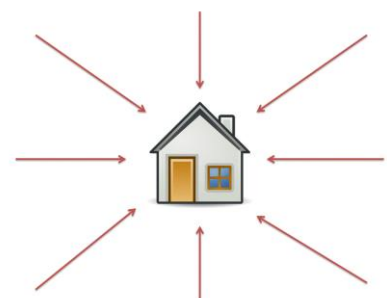
Beim Schleppl können Sie sich von Freunden und Bekannten helfen lassen. Ebenfalls können beim Schleppl ziehen Suchplakate aufgehängt werden.

Wenn Ihr Tier nicht nach Hause laufen kann, können die HWS auch an einen ausgewählten Punkt gezogen werden, an dem Sie z.B. mit dem Auto warten, eine Futterstelle eingerichtet haben oder eine Lebendfalle steht.

Wichtig:

Wenn möglich, Schleppl nicht über stark befahrene Straßen oder Schienen legen. Zudem sollte man dann erstmal Ruhe in die Situation bringen, d.h. nicht aktiv suchen und die Schleppl nicht kreuzen oder in die entgegengesetzte Richtung laufen. Damit wären die Schleppl nämlich zerstört und wirkungslos. Zumal das entlaufene Tier auch Ruhe braucht, um ggf. der Spur zu folgen.

Sollten Sie Ihr Tier sehen, rufen Sie nicht laut und laufen Sie nicht darauf zu, sonst könnte es wieder sich wieder entfernen. Warten Sie, bis sich das Tier von selbst auf den Weg zu Ihnen macht. Wir wissen, wie schwer es ist! Hocken Sie sich hin, wenden sich ab und schauen ob das Tier sich ihnen nähert. Machen Sie keine unbedachten Fangaktionen, lieber lassen Sie das Tier wieder ziehen. Macht es keine negativen Erfahrungen kommt es wieder!



Kontakt: Inka Pohl 0171 19 40 936